

<b>Fach</b>	<b>Sozialwissenschaften</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Science
<b>Hochschule</b>	Universität Trier
<b>Datum der Akkreditierung</b>	15.5.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.9.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2007/08
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich IV – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Mathematik, Informatik und Wirtschaftsinformatik
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Michael Jäckel Tel. 0651 201-2656 E-Mail: jaeckel@uni-trier.de
<b>Auflagen</b>	Studiengangübergreifende Auflagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die möglichen Berufsfelder oder das spezifische Berufsfeld der Studiengänge sind deutlicher vor dem Hintergrund des vorhandenen Curriculums herauszuarbeiten. Grundlegend ist in jedem Fall der Ausweis der Kompetenzen, über die ein Bachelor-Absolvent verfügen wird.</li> <li>• Der Fachbereich hat ein Qualitätssicherungs-Konzept zu entwickeln und zu implementieren, bei dem die bereits vorgesehenen Instrumente regelmäßig, dauerhaft und mit einer entsprechenden Nachhaltigkeit angewandt werden.</li> <li>• Die spezifischen akademischen Schlüsselqualifikationen, die im Studium vermittelt werden sollen, müssen präzisiert und in geeigneten Modulen/Modulbeschreibungen ausgewiesen werden.</li> </ul> Studiengangspezifische Auflagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Titel des Studienprogramms muss verändert werden. (erfüllt)</li> <li>• Die Hochschule wird aufgefordert, hinsichtlich der Methodenausbildung Lösungen zu erarbeiten. Die Gutachter regen dazu an, entweder die Eingangsstufe anders zu gestalten oder die Modulauswahl zu verändern.</li> </ul>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Ja.

### **Profil des Studiengangs**

Das Studium der Sozialwissenschaften integriert die Fächer Soziologie, Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre. Dadurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, eine interdisziplinäre Perspektive einzunehmen. Zusätzlich ist die Möglichkeiten gegeben, ein Wahlfach außerhalb des Kanons der WISO-Fächer zu belegen, womit zusätzlich dem Ziel der interdisziplinären Ausbildung Rechnung getragen werden kann.

Die breite fachliche Qualifikation im Bereich der Soziologie wird durch grundlegende Kenntnisse in der Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre ergänzt. Die Vermittlung quantitativ-methodischer Kompetenzen ist vor allem im Hinblick auf die Anforderungen der beruflichen Praxis elementar. Den Studierenden werden daher eine Reihe methodischer Analyseinstrumente (Mathematik, Statistik, Empirische Sozialforschung) vermittelt. Ergänzend werden die sozialen Kompetenzen in einem Propädeutikum gefördert, in dem das Erlernen von Präsentations- und Vortragstechniken sowie die Vermittlung von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Mittelpunkt stehen.

Die Studierenden sollen im Studium qualifiziert werden für Tätigkeiten in der Markt- und Meinungsforschung, im Bereich der Medien und Kommunikationsdienstleistungen sowie für Aufgaben in Unternehmensberatungen oder in den Personal-, Organisations- und Weiterbildungsabteilungen von Wirtschaftsunternehmen. Daneben sind Tätigkeiten in der kommunalen Verwaltung, in Parteien, Verbänden und Organisationen für Entwicklungszusammenarbeit potenzielle Tätigkeitsfelder. Das Studienprojekt soll die Studierenden daher auf die Anforderungen des Arbeitsmarkts vorbereiten. Dabei sollen den Studierenden Fähigkeiten vermittelt werden, um praxisrelevante Fragestellungen zu lösen. Das Projekt findet, soweit möglich, in Zusammenarbeit mit hochschulexternen Partnern unter der Betreuung eines verantwortlichen Hochschullehrers statt.

### **Zusammenfassende Bewertung**

Die Konzeption des Studiengangs erscheint durchaus innovativ und gelungen, da mit diesem Konzept das interdisziplinäre Potenzial der WISO-Fakultät ausgeschöpft werden kann. Die Kombination von Soziologie, BWL und VWL erachten die Gutachter grundsätzlich als positiv. Das Curriculum erscheint mehrheitlich ebenfalls gelungen.

Grundsätzlich festzustellen ist, dass die Universität umfangreiche Bemühungen zeigt, sowohl die prinzipielle Studienbetreuung sicherzustellen als auch die konkreten Durchführungsprobleme im studentischen Alltag zu vermeiden. Dabei folgt sie einer Reihe von Maßnahmen, die offenbar gleichermaßen bei Dozenten und Studierenden akzeptiert sind. Die Studierenden werden ab dem ersten Semester umfangreich betreut. Für einen möglichen schnellen Studienabschluss der Studierenden wird hinreichend gesorgt. Die Universität kann den Studenten also einen Abschluss in Regelstudienzeit ermöglichen.

### **Mitglieder der Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Martin Abraham (Universität Bern, Professur für Soziologie)

Prof. Dr. Michael Kleinaltenkamp (Freie Universität Berlin, Professur für Business und Dienstleistungsmarketing)

Prof. Dr. Friedrich Sell (Universität der Bundeswehr München, Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften, Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Volkswirtschaftspolitik)

Dr. Erich Behrendt (IMK Consulting, Geschäftsführer, Marienhofe; Vertreter der Berufspraxis)

